

Das neue öffentliche Testzentrum im Industriepark Kassel

Kassel (30. April 2021) Ab dem 30. April gibt es im Industriepark Kassel für alle Bürger:innen das neue Angebot, sich einmal in der Woche im Rahmen der kostenfreien Bürger:innen-Tests auf das Coronavirus testen zu lassen. Mit der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH und dem Netzwerk Industriepark Kassel, der KVG, der Johanniter Unfallhilfe e.V. und der HÜBNER-Gruppe haben sich vier starke Partner zusammengetan, um dieses wichtige neue Testangebot gemeinsam zu realisieren. Hierfür hat die KVG einen Reservelinienbus an die Johanniter gespendet, der innerhalb weniger Tage zu einem mobilen Testzentrum umgebaut wurde.

Ursprünglich war der Gedanke, Tests für Mitarbeiter:innen der ansässigen Unternehmen anzubieten. Nachdem sich herausstellte, dass auch bei den Bewohner:innen der umliegenden Wohngebiete der Bedarf enorm ist, wurde das Vorhaben spontan den Vorgaben für ein öffentliches Testzentrum entsprechend weiterentwickelt. „Wichtig war es uns, den Schutz der Mitarbeiter:innen mit ihren Familien zu erhöhen, aber auch die Sicherheit der Menschen in der Region“, sagt Gerald Steinhoff, kaufmännischer Geschäftsführer der HÜBNER-Gruppe. „Wir hoffen, dass so viele Menschen wie möglich das Angebot im Industriepark Kassel wahrnehmen.“

Der Testbus steht in der Heinrich-Hertz-Straße 6 auf dem Gelände der HÜBNER-Gruppe, mit ca. 1.100 Beschäftigten vor Ort einem der größten Arbeitgeber im Industriepark Kassel. Diese zentrale Lage ermöglicht es, das Testangebot vor oder nach der Arbeit oder auch in den Pausen, fußläufig zu erreichen. Aber auch für Anfahrten, beispielsweise aus dem Wohngebiet Waldau, ist die Lage in unmittelbarer Nähe einer KVG Haltestelle optimal. „Für die KVG ist es selbstverständlich, dass wir einen unserer Reservebusse zur Verfügung stellen. Die Menschen dort warten dringend auf solch ein Angebot und auch die Unternehmen sind davon abhängig, dass die Mitarbeiter:innen sicher und mit gutem Gefühl zur Arbeit gehen können, wenn sie nicht von zuhause aus arbeiten können“, erklärte Dr. Michael Maxelon, Vorstandsvorsitzender der KVG. Um die erforderliche Zulassung als öffentliches Testzentrum kümmerten sich die Johanniter, welche auch die Durchführung der Tests vornehmen werden.



Über die gemeinschaftliche Realisierung in kürzester Zeit zeigt sich Kai-Lorenz Wittrock, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung, erfreut und stellte fest: „Dies ist ein wichtiges Signal, auch diese schwierige Phase der Pandemie gemeinsam zu bewältigen.“ Um sowohl Wartezeiten beim Testen als auch die Abwesenheiten vom Arbeitsplatz möglichst kurz zu halten, ist Online-Anmeldung erforderlich. Bereits jetzt ist eine Ausweitung des Angebotes der Tests für Bürger:innen mit dem Testbus an weiteren Standorten im Industriepark, aber auch den angrenzenden Wohngebieten, vorgesehen.

Zum Start der Testaktion haben bereits zahlreiche Bürger:innen sowie Mitarbeiter:innen umliegender Unternehmen, wie z.B. Schneider Dach, Schwarz Baumaschinen, BFZ Kassel, Cl. Bergmann und Landefeld, das Interesse an den Tests angemeldet. „Die Resonanz der Menschen auf das neue Angebot ist durchweg äußerst positiv, gerade auch die Möglichkeit nach Feierabend den Test zu machen, um dann mit einem guten Gefühl zur Familie nachhause zu kommen,“ äußert sich Christoph Külzer-Schröder, Sprecher des Netzwerks Industriepark Kassel. Auf eine rege Nutzung des neuen Angebots freuen sich die Initiatoren.

Informationen zu dieser Aktion erhalten Interessierte hier:

Netzwerkbüro des Industrieparks (Tel. 0561 430 2530 info@industriepark-kassel.de) und bei der Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH (Tel. 0561 707 3350 info@wfg-kassel.de).